

Lotte-Lemke-Preis 2016 der Arbeiterwohlfahrt verliehen

Preisträger ist der „Humanistische Hospizdienst Stuttgart“

Wolfsburg, 26. November 2016. Der „Humanistische Hospizdienst Stuttgart“ ist im Rahmen der AWO Bundeskonferenz mit dem [Lotte-Lemke-Preis 2016](#) in Wolfsburg geehrt worden.

Ziel des Humanistischen Hospizdienstes ist der Ausbau der hospizlichen und palliativen Versorgung für Menschen, die nicht konfessionell gebunden sind. „Sterben und Tod bleiben noch immer hochtabuisierte Themen in unserer Gesellschaft. Viele Menschen sind in ihrer letzten Lebensphase auf sich allein gestellt. Solidarität bedeutet aber auch, Sterbende nicht in Schmerz und Angst allein zu lassen“, so AWO Präsident Wilhelm Schmidt im Rahmen der Preisverleihung, „Der Humanistische Hospizdienst Stuttgart übernimmt eine sehr bedeutsame Aufgabe, die zutiefst die Werte und das Selbstverständnis der AWO widerspiegelt. Die Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase hat noch immer nicht die gesellschaftliche Wahrnehmung und Unterstützung, die sie benötigt. Für die AWO ein Grund mehr so ein hervorragendes Beispiel mit unserem höchsten Preis auszuzeichnen“, betont der AWO Präsident.

Aufgrund ihrer ebenfalls hervorragenden Arbeit erhielten das Team des FairKaufHauses Lebach und die Integrative Theatergruppe FrauenZimmer Lübeck eine lobende Ehrung des AWO Präsidiums.

Der Lotte-Lemke-Preis wird alle vier Jahre im Rahmen der AWO Bundeskonferenz, dem höchsten Beschlussorgan der Arbeiterwohlfahrt, vom AWO Präsidium verliehen. Er ist mit einem Kunstpreis dotiert.